

Puh, das war ganz schön reichhaltig! Nach der Nachspeise bist du nun richtig satt und machst dich mit Timba auf den Weg ins Zimmer. Als du ihn von seinem Napf wegziehest, meinst du ein „Boah, bin ich voll“ zu hören. *Jetzt höre ich schon Timba sprechen. Zeit fürs Bett!*, denkst du dir.

Während es sich Timba noch auf seiner Hundedecke gemütlich macht, schlafst du schon tief und fest. Doch mitten in der Nacht blendet dich plötzlich ein helles Licht. Du machst verschlafen die Augen auf und siehst das aufgehängte Hufeisen an deiner Zimmertür, das ganz eigenartig strahlt.



„Mann, wer hat das Licht angemacht?“, hörst du Timba sagen.

Du glaubst, dass du das alles nur träumst, und machst schnell wieder die Augen zu. → *Lies weiter auf Seite 19.*

„Hast du gerade gesprochen?!?“, fragst du Timba erstaunt. → *Lies weiter auf Seite 20.*

Du bist jetzt in der Nähe des Berggipfels. Als du um die nächste Kurve gehst, hörst du es:
„Rrrroooaaarrr!“ Der Drache! Dort hinten unter dem Felsvorsprung sitzt er. Neben ihm entdeckst du einen Haufen aus Knochen. Eine orange Haarlocke ist auch dabei. Das müssen die Überreste von diesem Donald sein, überlegst du.

Du schleichst dich vorsichtig näher heran. Wie kannst du diese riesige Bestie nur besiegen? Falls du auf dem Weg einen nützlichen Gegenstand bekommen hast, dann solltest du ihn jetzt wohl besser einsetzen!



Sie lief immer weiter den Stimmen hinterher. Sie merkte gar nicht, dass sie auf einmal in einem Wald war. Ihr wurde mulmig. Auf einmal fühlte sie sich von den Stimmen umringt. „Die Macht muss hier enden!“, schrien die Stimmen. „Ok, das ist nicht mehr lustig,“ brüllte Amanda mutig in die Dunkelheit.

„Hat die kleine Andromedus-Hexe etwa Angst?“, wisperte es aus allen Richtungen.

„Du musst einen kühlen Kopf bewahren. Sagte Mama nicht immer: „Ruf mich in größter Not und ich werde kommen.“ Ob sie das ernst meinte? Na ja, einen Versuch war es wert ...“ Wie ein kleines Kind auf dem Spielplatz schrie Amanda „MAMA“.

Es dauerte keine zwei Sekunden. Da stand ihre Mutter vor ihr mit sorgenvollem Gesicht. Sie stellte sich schützend vor Amanda, drehte an ihrem Ring und rief: „Kommt meine Schwestern und Brüder des Zirkels Andromedus!“ → *Lies weiter auf Seite 129.*

Sie öffnete den Mund, doch es kam kein Ton heraus. → *Lies weiter auf Seite 128.*